

Inhalts-Übersicht.

	Seite
Quellen	XI
Einleitung	1—4
Entstehung der Familiennamen. Der Name Alverdes und seine Bedeutung. Die Stadt Alverbiffen. Verschiedene Schreibarten des Namens Alverdes. Die, die angeblich spanische Abstammung betreffende Familienüberlieferung.	
Erster Abschnitt. Die Alverdes im Herzogthum Pommern-Stettin im 13. und 14. Jahrhundert	5—19
Das älteste stettiner Stadtbuch aus den Jahren 1305 bis 1352 und die darin enthaltenen, den Petrus Alverdes , Nicolaus Alverdes und Voldefe Alverdes betreffenden Eintragungen. Die äußere Beschaffenheit der Stadt „ Stettin “ in wendischer Zeit und nach der deutschen Einwanderung im 13. und 14. Jahrhundert. Die pommerschen Fürsten dieser Zeit und die allgemeine Weltlage. Die gewerblichen Verhältnisse in Stettin. Das Handwerk und der Handelsverkehr in wendischer und deutscher Zeit. Die Werthverhältnisse und das Münzwesen. Das Aufblühen des Handels. Die Alverdes auf diesem örtlichen, politischen und wirtschaftlichen Hintergrunde. Ihre gewerbliche Stellung, Bildung, Tracht. Ihr Verschwinden aus Stettin im Laufe des 14. Jahrhunderts.	
Zweiter Abschnitt. Die sächsischen Alverdes im 16. und 17. Jahrhundert	20—62
Lage der Stadt Halberstadt und ihre Entstehung. Halberstadt als Bischofsitz. Gründung der Kirchen, Stifter und Klöster. Allmälige Ausdehnung der Stadt. Ein Bild von Halberstadt von 1581. Entwicklung der bürgerlichen Gemeinde. Stadtverfassung. Bürgerliches Gewerbe, Sitten und Bildung im Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Reformation. Albrecht Alverdes 1516, Claus Alverdes 1521. Das Geistesleben, die Wirkungen der Reformation und die Tracht im 16. Jahrhundert. Carsten Alverdes d. A.	

(† 1582), seine Kinder, **Konrad** († 1626), **Carsten** († 1609), **Anna von Geren** geb. Alverdes und die zwischen ihnen geschlossenen Verträge. Die Seitenerwandten **Sebastian**, **Elisabeth** verehelichte Rosemeyer, **Anna** verehelichte Düsing und **Konrad**, Geschwister Alverdes. Bürgerliche Stellung, Einkommen, Wappen des Dr. jur. utriusque **Konrad Alverdes**. Das von ihm gestiftete **Alverdes'sche Familien-Fideikommiß**. — Völlige Durchführung der Reformation in Halberstadt. Sitten und Tracht dieser Zeit. Wirthschaftliches Gedeihen der halberstädter Bürger unter Bischof Heinrich Julius. Die Rückwirkungen der ersten Jahre des 30jährigen Krieges auf Halberstadt. **Georg Alverdes d. A.** (1574—1660), seine Kinder aus zwei Ehen, Bürgermeister 1615, später Rathsherr. **Georg Alverdes d. J.** (etwa 1607—1686). Seine Kinder aus der Ehe mit **Dorothea geb. Findelau**. Bürgermeister 1673, 1677, 1686. Die **Meyer-Dibbeschen Stipendien**. Schicksale Halberstadt's im weiteren Verlauf des 30jährigen Krieges. Das Bisthum Halberstadt wird in Folge des westphälischen Friedens ein kurfürstlich brandenburgisches Fürstenthum. Die Huldigung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm. Die Trachten. Allmähliges Wiederaufblühen der Stadt und des Fürstenthums. **Heinrich Alverdes** (1646—1700), Rathsherr und Brauergildemeister und seine Familie. Die von Georg Alverdes d. A. aus seiner Ehe mit Anna Grove abstammende **Nebenlinie**: Tischlermeister **Hans Alverdes** (1635—1719) und seine Familie. Das damalige Handwerk. Die Tracht und die Welt-ereignisse am Schlusse des 17. Jahrhunderts.

Dritter Abschnitt. Die sächsischen Alverdes im 18. und 19. Jahrhundert

63—90

Die allgemeine Weltlage zu Anfang des 18. Jahrhunderts und Halberstadt's Lage insbesondere. Die Schicksale der Söhne des Heinrich Alverdes: Advokat **Konrad Alverdes** (1682—1721) und seine Familie, namentlich sein Sohn **Albert Christoph Georg** (1706—1730); Regierungsrath und Kriminalgerichtsdirektor **Johann Heinrich Alverdes** (1684—1747) und seine Familie; **Theodor Ehrenfried Alverdes** (1687, † vor Ende Oktober 1727); Leutnant **Johann Albert Alverdes** (geb. 1694); Stadtrichter **Johann Friedrich Gottlieb Alverdes** (1698—1750). Die europäische politische Lage im weitem Verlauf des Jahrhunderts. Die, Halberstadt im siebenjährigen Kriege und zu Anfang des 19. Jahr-

hundert's betreffenden kriegerischen Ereignisse. Die deutsche Literatur. Gleim in Halberstadt. Deutsche Sitte und Tracht. Die Nachkommenschaft des Johann Heinrich Alverdes: **Johann Friedrich Alverdes** (1715—1779), **Johann August Alverdes** (geb. 1721), Stadtvoigt **Johann Heinrich Sigismund Alverdes** (1714—1790) und seine Nachkommenschaft: Oberamtmann **Wilhelm Friedrich Carl Heinrich Alverdes** (geb. 1748) und Familie, Hofrath **Gottfried Friedrich Heinrich Alverdes** (geb. 1749) und Familie. Postdirektor **Elias Leopold Christian Friedrich Heinrich Alverdes** (1755—1815) und Familie. Rittergutsbesitzer **Leopold Alverdes** († 1875). Die Nachkommenschaft des Letzteren aus zwei Ehen: **August, Hermann** (geb. 1839), **Carl, Franz**, Gebrüder **Alverdes**, **Clementine Alverdes**. **Thilo Alverdes**. — Die Alverdes'sche Nebenlinie. Tischlermeister **Jochim Heinrich Alverdes** (1682—1738) nebst seinen Söhnen **Wilhelm Julius Daniel** (geb. 1715) und Amtskopist **Johann Heinrich Christoph** (geb. 1717). Tischlermeister **Tobias Friedrich Alverdes** (1688—1768) und seine Familie. — Johann Andreas Alverdes. — Die letzten Alverdes in Halberstadt.

Vierter Abschnitt. Die pommer'schen Alverdes im 18. und 19. Jahrhundert 91—120

Stadttrichter **Johann Friedrich Gottlieb Alverdes** und seine amtliche Stellung seit 1738. **Belgard** und die Stadtverfassung. Die Familie des Stadttrichters Alverdes. Sein plötzlicher Tod in Stettin (1750). Die Wirkungen des siebenjährigen Krieges auf Hinterpommern. **Johann Friedrich Alverdes** (1740—1807) seit 1764 cantor scholae in Belgard, von 1772 ab Pfarrer in **Woldisch-Tychow**. Lage und Beschaffenheit des Dorfes. Die Familie des Johann Friedrich Alverdes. Seine Söhne **Johann Friedrich Heinrich** (1771—1797), **Wilhelm Carl Philipp** (geb. 1775), **Michael Gottfried Ludwig** (1780—1851), **Georg Wilhelm** (1786—1834). Die Zeitereignisse. Friedrich der Große. Maaßregeln zur Hebung der Volkswohlfaht. Die Schulgesetzgebung. Das gymnasium academicum regium in Stettin. Die sonstige gesetzgeberische Thätigkeit des Königs Friedrich II. Sein Steuersystem. Die Wirkungen der Aufklärung. Der Aufschwung der deutschen Literatur und der bildenden Künste in Deutschland. Die umstürzenden Weltereignisse am Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Tracht.

Regierungssekretair **Michael Gottfried Ludwig Alverdes** zu Köslin, seine Kinder und Enkel. Die Stadt **Köslin**. Kriminalrath **Georg Wilhelm Alverdes**. Sein Bildungs- und Lebensgang. Sein früher Tod. Sein Charakter. Das Testament seiner Wittwe Henriette geb. Badow vom 16. September 1846. Seine elf Kinder und deren Schicksale. Die väterliche Linie setzt nur der Baggerungsinspektor und Obermaschinenmeister **Wilhelm Ludwig Alverdes** (1815—1873) fort. Sein Sohn Ober-Ingenieur **Max Wilhelm Paul Alverdes** (geb. 1852) und seine Enkel **Friedrich Wilhelm Alverdes** (geb. 1889), **Gerhard Paul Max** (geb. 1892); **Kurd Hermann** (geb. 1896).
